

# Konzeption



**Mittagsbetreuung Platjenwerbe  
Schulstraße 21  
27721 Ritterhude**



## Inhalt

1 Vorwort.....	3
2 Rahmenbedingungen.....	4
2.1 Die Betreuungszeiten .....	4
2.2 Das Team.....	4
2.3 Unsere Räume .....	4
2.4 Die Zusammenarbeit mit der Grundschule.....	4
2.5 Das Umfeld.....	5
3 Unsere pädagogische Arbeit.....	5
4 Ausblick.....	7



## 1 Vorwort

Seit dem 01.01.2013 befindet sich die Mittagsbetreuung Platjenwerbe in Trägerschaft der Lebenshilfe Osterholz.

Das Mittagsbetreuungsangebot der Lebenshilfe ist im Sinne des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) eine Tageseinrichtung, welche den Kindern der Grundschule Platjenwerbe ergänzend zur „verlässlichen Grundschule“ eine gesicherte Betreuung bereitstellt.

Darüber hinaus soll durch die pädagogische Arbeit die Persönlichkeit der Kinder gestärkt und sozial verantwortliches Handeln im Miteinander gelebt werden.

Generell versteht die Lebenshilfe Osterholz ihre Einrichtungen als Werkstätten des Lernens. Deshalb ist die Zusammenarbeit aller unserer Mitarbeiterinnen so gestaltet, dass die Kinder

- zu selbst aktivem Handeln,
- zum Bewegen,
- zur Gestaltung von Beziehungen,
- zu konzentriertem Arbeiten
- und zur Muße

eingeladen werden.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeiterinnen der Mittagsbetreuung für die Erarbeitung dieser Konzeption, wünschen viel Erfolg bei deren Umsetzung und freuen uns auf eine weiterhin enge Zusammenarbeit.

Olaf Bargemann

Geschäftsführer Lebenshilfe Osterholz



## 2 Rahmenbedingungen

### 2.1 Die Betreuungszeiten

In der Mittagsbetreuung Platjenwerbe können bis zu 36 Kinder aufgenommen werden. Das Alter der Kinder ist in der Regel zwischen 6 und 10 Jahren.

Die Betreuung findet nach der Schulzeit von 13:00 Uhr bzw. 13:15 Uhr bis 15:00 Uhr von Montag bis Freitag statt.

Die Mittagsbetreuung ist 4 Wochen in den Sommerferien, zwischen Weihnachten und Neujahr sowie in der Woche vor Ostern geschlossen. An allen anderen Ferientagen wird eine erweiterte Betreuung von 8:00 bis 14:00 Uhr angeboten.

### 2.2 Das Team

Das Team besteht aus sieben Mitarbeiterinnen. Zwei Teammitglieder verfügen über eine dreijährige pädagogische Berufsausbildung und fünf Teammitglieder über eine berufsbegleitende Kurzausbildung als pädagogische Mitarbeiterin. Vertrauen, Verlässlichkeit und Hilfsbereitschaft bilden die Grundlagen unserer Zusammenarbeit. Eine direkte und offene Kommunikation erzielen wir durch ständigen Austausch und Reflexion sowie in regelmäßigen Teambesprechungen.

### 2.3 Unsere Räume

Die Räume der Mittagsbetreuung sind freundlich und einladend gestaltet.

Insgesamt verfügen wir über zwei **Gruppenräume** mit verschiedenen Funktionsbereichen und drei **Differenzierungsräume**, die für Kleingruppenangebote wie Phantasiereisen, zum Vorlesen, zum kreativen Gestalten oder zum Höhlen bauen genutzt werden.

Die Mittagsbetreuung verfügt über zwei **Küchen**, die insbesondere im Feriendienst für Koch- und Backangebote genutzt werden.

Das gemeinsam mit der Grundschule genutzte **Außengelände** bietet den Kindern mit seinen Spielgeräten, Sandflächen und Freiflächen vielfältige Bewegungsanreize, um selbst tätig zu werden, sowie Nischen und kleine Sitzgruppen, die Rückzugsmöglichkeiten bieten und eine ungestörte Kommunikation ermöglichen.

### 2.4 Die Zusammenarbeit mit der Grundschule

Die Mittagsbetreuung befindet sich in enger Kooperation mit der Grundschule Platjenwerbe. Von 12:15 Uhr bis 13:15 Uhr wird die Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule von den Mitarbeitern der Mittagsbetreuung im Außengelände und in den Räumen der Grundschule durchgeführt. Ein lebhafter Austausch mit dem Kollegium der Grundschule sichert einen „nahtlosen“ Übergang der Kinder vom Schulalltag zur Mittagsbetreuung.

## 2.5 Das Umfeld

Die Mittagsbetreuung ist eng an den Ortsteil Platjenwerbe angebunden und Teil des Lebensraumes der Kinder. Neben der Grundschule befinden sich in direkter Nachbarschaft das Dorfgemeinschaftshaus, der Kindergarten und die Turnhalle. Im Erdgeschoss der Mittagsbetreuung befinden sich Schulräume, die auch von der Musikschule und für den Englischunterricht am Nachmittag genutzt werden.

Der dörfliche Charakter spiegelt sich auch in den sozialen Beziehungen wieder. Viele Kinder kennen sich bereits durch den gemeinsamen Kindergartenbesuch oder durch sportliche Aktivitäten im örtlichen Sportverein.

## 3 Unsere pädagogische Arbeit

Sämtliche Inhalte der pädagogischen Arbeit werden grundsätzlich nach der aktuellen Gruppenzusammensetzung ausgerichtet und strukturiert. Die damit verbundene hohe Flexibilität bei den Angeboten gelingt nur auf der Basis klarer **Regeln und Rituale**, die allen Beteiligten (Kinder, Eltern, Mitarbeiter) Struktur und Sicherheit geben. Dabei gilt, dass Kommunikation einen hohen Stellenwert im Miteinander hat.



Ein zentraler Ort der Kommunikation stellen die **Kinderkonferenzen** dar. Diese finden einmal im Monat statt. Dabei geht es insbesondere um erstes Einüben von demokratischem Handeln mit Tagesordnungspunkten und einem „Redeball“. Jeder darf äußern, was ihm gefällt oder nicht gefällt. Meinungen werden angehört, diskutiert und es wird über Vorschläge abgestimmt.



Im Freien Spiel der Kinder (Tischspiele, Draußen-Spiele im Sand, auf dem Schulhof und Fußballplatz) spielt immer auch das **soziale Lernen** eine große Rolle. Dies beinhaltet z.B. den Umgang mit jüngeren/älteren Kindern, Freundschaften schließen, Konflikte austragen und lösen, Rücksichtnahme, Gefühle bei sich und anderen wahrnehmen und zulassen uvm. Die Pädagogischen Mitarbeiter nehmen aufmerksam an diesen Situationen teil und stehen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

Darüber hinaus finden täglich **Angebote** (Basteln, Tischspiele, Kicker) statt, die je nach Bedarf angeleitet und begleitet werden.

## Die Mittagsbetreuung verläuft in der Regel wie folgt:



- 13:15 Uhr: Ankunft und Begrüßung der Kinder. Die Kinder stecken ihr Photo auf die Magnetwand; so sehen Mitarbeiter und Kinder schnell wo sich jedes Kind befindet.
- 13:25 Uhr: Die Kinder nehmen an den Tischen Platz. Dabei gibt es keine festen Plätze. Täglich finden sich neue Gruppen. Tischweise geht jedes Kind zur Essensausgabe in den Flur und nimmt sich seine Portion je nach Appetit. An jedem Tisch sitzt ebenfalls ein pädagogischer Mitarbeiter und nun wird gemeinsam gegessen und sich ausgetauscht.
- 13:45 Uhr: Das Essen wird gemeinsam beendet und die Kinder räumen den Tisch ab. Dann geht es nach Möglichkeit zunächst einmal nach draußen, um frische Luft zu schnappen, „Dampf abzulassen“ und den Körper und Geist zu erfrischen.
- 14:15 Uhr: Es besteht die Möglichkeit, in zwei verschiedenen Gruppen die Hausaufgaben zu machen. Hier steht jeweils eine Mitarbeiterin als Ansprechpartner zur Verfügung. Die Hausaufgabenbetreuung findet bis maximal 14:55 Uhr in den Klassenräumen im Erdgeschoss statt. Am Freitag haben die Kinder keine Hausaufgaben auf; die Kinder können dadurch ausgiebig die Zeit für das freie Spiel nutzen.
- Bis 15:00 Uhr haben alle Kinder den Heimweg angetreten.



In diesen knapp zwei Stunden stellt die Mittagsbetreuung eine eigene „Lebenswelt“ dar, in der sich idealerweise alle Kinder geborgen und wohl fühlen. Wir sehen uns dabei als AnsprechpartnerInnen für alles, was die Kinder bewegt: die Erlebnisse zu Hause und in der Schule, die täglichen Sorgen, Nöte und Probleme. Der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung ist daher das zentrale Kriterium für unsere pädagogische Arbeit.



Die Einbeziehung der Eltern durch Gespräche (geplant oder spontan) sowie Elternabende ist selbstverständlich und ein wesentlicher und wichtiger Bestandteil der Arbeit. Die Zufriedenheit aller Kinder und deren Eltern ist der Spiegel unserer Arbeit. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit gemeinsamer Teamsitzungen. Zwei Elternsprecher sorgen ebenfalls für eine möglichst direkte und klare Kommunikation.

Verschiedene Feste und Feiern sind fester Bestandteil und werden in den Alltag der Mittagsbetreuung eingebunden. Ein wichtiges Ritual ist der Abschied von den Kindern die nach der 4. Klasse die Grundschule verlassen. Jedes Kind wird mit einem kleinen Tischfeuerwerk und einem Erinnerungsalbum verabschiedet. Das gemeinsame Abschiedsfest findet mit allen Hortkindern statt.

#### **4 Ausblick**

Der Übergang der Trägerschaft vom Kinder- und Jugend Förderverein Platjenwerbe auf die Lebenshilfe Osterholz hat viele Veränderungen mit sich gebracht. Das Jahr 2013 stellte das Team vor die Herausforderung sich neu zu finden und insbesondere bei reduzierten Betreuungszeiten auch weiterhin dem Dreiklang der Erziehung, Bildung und Betreuung ein attraktives Profil zu geben. Im Rahmen des Qualitätsmanagements der Lebenshilfe Osterholz steht derzeit das Thema „Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz“ (Unterweisungen, Brandschutz etc.) im Fokus. Für die weitere Zukunft gilt es darüber hinaus festzulegen, in welchen Bereichen die für die Kindertagesstätten der Lebenshilfe Osterholz definierten Standards und Vorgaben auch für das Angebot der Mittagsbetreuung Anwendung finden.

Weiterhin gibt es eine tragfähige Kooperation mit dem Kinder und Jugend Förderverein Platjenwerbe. Der Verein bietet auch in Zukunft verschiedene Freizeiteinheiten in den Räumen der Mittagsbetreuung an. Somit werden auch außerhalb der Mittagsbetreuung die Räumlichkeiten sinnvoll genutzt und ein weiteres Angebot für die Kinder und Jugendlichen in Platjenwerbe bereitgestellt.